

# Kurzbiographien

Lyell, Sir Charles, 1797 – 1875, 1831 – 1833 Professor am Kings College, London, später Privatgelehrter. Mit J. Hutton und K.E.A. von Hoff Begründung des Aktualismus und der Drifttheorie – (1835). Diese Annahme einer Vêrfrachtung eiszeitlicher Blöcke durch Eisberge wurde durch A. Ramsey und O Torell (1854, bzw. 1875) durch Nachweis von Gletscherschliff wiederlegt. Widerlegung der Katastrophentheorie G. Cuviers.

Prinziples of Geology, 3 Bd., (1830–1833).

Georges , Baron de Cuvier, 1769–1832 Begründer der wissenschaftlichen Palaeontologie, vergleichenden Anatomie, Systematiker.

Einteilung des Tierreichs in Wirbeltiere, Weichtiere, Gliedertiere, Strahltiere. Rekonstruktion der Muskeln nach Ansatz am Skelett.

Verfechter der Konstanz der Arten, daher Ablehnung E.G. Saint Hillaire (Akademie-streit)

Ab 1795 Universitätsprofessor in Paris. vgl. S. 13 sowie Heft 83, S. 8.

---

Gerhard Pretzmann

## Leopold Szondi

Im Anschluß an das Referat von Botschafter i.R. Doktor J. Dengler seien hier einige Daten abgeführt. L.Szondi wurde als zwölftes Kind von Abraham Sonnenschein geboren. Er wurde im Mosaischen Ritus erzogen, dem er bis 1911 angehörte. Seit seinem fünften Lebensjahr wohnte er in Budapest. Der Vater war von Beruf Schuhmacher, erwarb sich aber durch theologische Studien Ansehen. Sein älterer Halbbruder sorgte für ihn, finanzierte sein Medizinstudium. Szondi maturierte 1911. Er ließ seinen Namen auf Szondi ändern.. Anschließend besuchte er die Medizinische Fakultät der Pazman-Peter-Universität in Budapest. Er arbeitete als freiwilliger Praktikant an der Hochschule für Heilpädagogik unter Pal Ranschburg. 1912 – 13 erwarb er sich Kenntnisse der Psychoanalyse durch Adolf Neumann. 1914 zum Militär einge-

zogen, diente er als Mediziner im Fronteinsatz. Das Buch „Die Traumdeutung“ von S.Freud in seinem Rucksack rettete möglicherweise durch Abfangen eines Schrapnellsplitters sein Leben. Er erhielt mehrere Tapferkeitsauszeichnungen. 1919 schloß er das Medizinstudium (Dr. med.) ab. Unter Ranschberg wurde er Erster Assistent an der Hochschule für Heilpädagogik.

1926 heiratete er Ilona, geb. Radvanyi, eine empfindsame und gebildete Frau, die zunächst noch als Sprachlehrerin arbeitete. Der Ehe entstammten ein Sohn und eine Tochter. Später unterstützte sie den Gatten in seiner Tätigkeit

Szondi arbeitete mit ganzheitlichen Methoden. Diese umfassten Genealogie und Eugenik, konstitutionelle Anthropologie und Konstitutionsanalyse, Radiologie, Biologie und Konstitutionspsychologie.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 20##

Band/Volume: [84](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurzbiographien 9](#)